

Sommerpicknick im Sendener Schlosspark



Der Himmel spielte schließlich doch mit, als sich die Mitglieder des Förderkreises Kultur & Schlösser e.V. am 8. August im Park von Schloss Senden zum Picknick trafen. Die Gäste, die aus dem Rheinland und ganz Westfalen angereist waren, freuten sich über das Wiedersehen mit alten Freunden vor der idyllischen Kulisse. Begrüßt

Schloss Senden gepackte Picknickkörbe mit nachhaltigen lokalen Köstlichkeiten. Ein Trio von Mitgliedern des Jugendjazzorchesters NRW sorgte mit sanften Jazzklassikern für eine stilvolle musikalische Untermalung. „Seit fast zwei Jahren haben wir in Schloss Senden unser Büro, aber hatten noch keine

wurden sie mit einem Gläschen Westfälischer Frieden Cuvée im Schlosshof, wo die Vorsitzende des Förderkreises, Susanne Metz, Dankbarkeit über das erste Wiedersehen nach langer Corona-Pause ausdrückte. Auch die Hausherren, Dr. Franz Waldmann, Vorsitzender von Schloss Senden e.V., und Dr. Martina Fleßner, Geschäftsführerin, begrüßten die Gäste herzlich, bevor es in den Schlosspark ging. An festlich gedeckten Tischen genossen die Gäste eigens von

Gelegenheit, die meisten unserer Mitglieder mit diesem Ort und dem tollen Team, das dahinter steht, persönlich bekannt zu machen“, erklärt Susanne Metz. „Unser Ziel ist, historische Anlagen zu bewahren und mit neuem Leben zu füllen. Dabei ist es uns ein besonderes Anliegen, die Jugend einzubinden.“ Schloss Senden sei „a work in progress“, ein Werk, an dem noch gearbeitet würde, das noch entsteht. „Es veranschaulicht unseren Auftrag, die Verknüpfung von Geschichte und Zukunft, und ist deshalb ideal für unsere Geschäftsstelle und als Sitz unserer Stiftung Jugend & Schlösser.“

Dr. Franz Waldmann führte die Gäste anschließend durch die Schlossanlage, deren rechter Flügel, u. a. das barocke Mannenhaus, zurzeit Baustelle ist. Dort soll in den nächsten zwei Jahren nicht nur Raum für Gastronomie, sondern auch eine Werkstatt entstehen, in der Jugendliche Experimente zu MINT-Themen durchführen können.